



Konzept für die Umnutzung des Gebäudes, Nutzungsverteilungen, technische Aufrüstung auf musealen Standard bei Einhaltung aller Vorgaben (Kosten, Termine und Bauqualität).

Das Besondere an diesem Museum besteht in einer Vernetzung des öffentlichen Aussenraumes mit Innenräumen sowie dem Ausstellungskonzept. Es entsteht eine Art Museumsparcours, der durch die Kulturgeschichte der Indianer führt, wobei die Verflechtung mit dem Aussenraum das thematische Spektrum erweitert.

**NONAM (Museum für Indianer und Inuit Kultur)**  
**Unterwasserarchäologie und Dendrochronologie der Stadt Zürich**  
 Seefeldstrasse 317, Zürich. Bezug 2003

Umbau  
 Museum 1'010 m<sup>2</sup>  
 Dendroarchäologie 696 m<sup>2</sup>  
 Nebenräume 149 m<sup>2</sup>

Autraggeber/ Bauherrschaft:  
 Amt für Hochbauten, Stadt Zürich

Architekten:  
 Herzog Hubeli Comalini, Zürich